

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	Themenvergabe	2
3	Betreuung	2
3.1	Anmeldung der Masterarbeit	2
3.2	Persönliche Gespräche	3
3.3	Begleitseminar zur Masterarbeit	3
4	Verfassen der Arbeit	4
4.1	Gliederung	4
4.2	Literaturrecherche	4
4.3	Einsatz von KI-Technologien	5
4.4	Formalia	5
5	Einreichung und Beurteilung der Masterarbeit	7
5.1	Einreichung der Masterarbeit	7
5.2	Beurteilung der Masterarbeit	8

1 Einleitung

Mit der Masterarbeit, die am Ende des Studiums zu verfassen ist, setzen sich die Studierenden mit einer spezifischen Fragestellung aus einem Themenbereich auseinander. Am Fachbereich Betriebswirtschaftslehre werden im Masterarbeitsfach Betriebswirtschaftslehre Fragestellungen aus den Themenbereichen der am Fachbereich vertretenen Professuren der Wirtschaftswissenschaften vergeben.

Gemäß „Curriculum für das Masterstudium Recht und Wirtschaft an der Paris Lodron-Universität Salzburg“ (Version 2016) bzw. „Curriculum für das Masterstudium Wirtschaftswissenschaften an der Universität Salzburg“ (Version 2019, 2020 bzw. 2023) wird die Masterarbeit mit 20 ECTS-Punkten angerechnet. Die Betreuung der Masterarbeit wird durch ein Begleitseminar zur Masterarbeit im gewählten Masterarbeitsfach, das mit 5 ECTS-Punkten auf das Studium angerechnet wird, unterstützt.

2 Themenvergabe

Für die Themenauswahl stehen grundsätzlich die folgenden **zwei Vorgehensweisen** zur Verfügung (vgl. auch § 8 Masterarbeit gemäß der o.g. Curricula):

1. Der/die Studierende bereitet selbstständig einen Themenvorschlag aus einem der oben genannten Themenbereiche vor, der anschließend mit dem/der Betreuer/in der Masterarbeit konkretisiert wird.
2. Der/die Studierende wählt ein formuliertes Thema aus einer Liste von Themenvorschlägen, die von den oben genannten Verantwortlichen für die jeweiligen Themenbereiche zur Verfügung gestellt werden.

Da sich die Bearbeitung der Masterarbeit über mehrere Monate erstreckt, sollte die Themenauswahl sehr sorgfältig vorgenommen werden. Es ist eine selbstständige Auseinandersetzung mit der Fragestellung und der daraus abgeleiteten Problemstellung erforderlich.

3 Betreuung

3.1 Anmeldung der Masterarbeit

Informationen bzw. Vorgaben auf den Internet-Seiten der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät:

Masterstudium Wirtschaftswissenschaften

<https://www.plus.ac.at/rww-fakultaet/studienrichtungen-an-der-rw-fakultaet/studienangebot/masterstudium-wirtschaftswissenschaften/>

Link zum „Leitfaden für die Anmeldung, Einreichung und Beurteilung einer Masterarbeit“:

<https://www.plus.ac.at/wp-content/uploads/2021/03/Leitfaden-f%C3%BCr-die-Anmeldung-Einreichung-und-Beurteilung-der-MasterarbeitWiWi.pdf>

Masterstudium Recht und Wirtschaft

<https://www.plus.ac.at/rww-fakultaet/studienrichtungen-an-der-rw-fakultaet/studienangebot/masterstudium-recht-und-wirtschaft/>

Link zum „Leitfaden für die Anmeldung, Einreichung und Beurteilung einer Masterarbeit“:

https://www.plus.ac.at/wp-content/uploads/2021/03/Leitfaden-f%C3%BCr-die-Anmeldung-Einreichung-und-Beurteilung-der-Masterarbeit_11.03.2021.pdf

Link zum „Leitfaden für den Druck von Abschlussarbeiten“:

https://www.plus.ac.at/?page_id=106362

Informationen zu Förderungsstipendien für die Abfassung von wissenschaftlichen Arbeiten (wie Masterarbeit) sind hier zu finden:

<https://www.plus.ac.at/rww-fakultaet/service-fuer-studierende/leistungs-foerderungsstipendien-diverse-stipendien/>

3.2 Persönliche Gespräche

Gemäß Betreuungsvereinbarung sind wenigstens drei persönliche Gespräche zwischen Studierendem/er und dem/der Betreuer/in zu führen.

1. Gesprächstermin: Besprechung des Konzeptes, des Exposés bzw. der Gliederung zur Masterarbeit
2. Gesprächstermin (nach der Präsentation im Rahmen des Begleitseminars zur Masterarbeit) Feedback zur Präsentation im Begleitseminars, Klärung von Fragen, die sich während der Bearbeitung ergeben
3. Gesprächstermin Abschlussgespräch vor Fertigstellung der Arbeit

Die persönlichen Gespräche werden mithilfe der Betreuungsvereinbarung dokumentiert.

3.3 Begleitseminar zur Masterarbeit

Das Begleitseminar zur Masterarbeit im Masterarbeitsfach soll den Studierenden eine Unterstützung für die Erstellung der Masterarbeit bieten. Von daher soll das Begleitseminar zur Masterseminar in dem Semester, in dem die Masterarbeit geschrieben wird, besucht werden.

Im Rahmen des Begleitseminars stellen die Studierenden ihre Masterarbeiten vor. Im Rahmen von 20 Minuten soll – unterstützt durch eine PowerPoint-Präsentation –

- **Thematischer Zugang**
- **Problemstellung und Forschungsfragen**
- **Vorgehensweise und Methodik**
- **Struktur bzw. Gliederung der Arbeit**

- **bisher recherchierte Literatur**

referiert werden. Dabei ist es erforderlich, in dem gegebenen zeitlichen Rahmen fundiert, sachkundig und überzeugend über die Masterarbeit, an der bereits geschrieben wird, zu berichten. Anschließend wird die vorgestellte Masterarbeit im Plenum diskutiert.

Um zu gewährleisten, dass bereits eine fundierte Befassung mit dem Thema der Masterarbeit stattgefunden hat und die Präsentation den notwendigen Tiefgang aufweist, ist die Präsentation **zwei Wochen vor der Seminarveranstaltung** per E-Mail an die Betreuerin zu senden, um das Feedback noch aufnehmen zu können.

Einen Tag vor dem Präsentationstermin ist die finale Präsentation der Betreuerin zuzusenden, damit diese in Blackboard für die Zugänglichkeit für alle Seminarteilnehmer/innen hochgeladen werden kann.

4 Verfassen der Arbeit

4.1 Gliederung

An die Gliederung sind die folgenden Anforderungen zu stellen:

- Die Gliederung soll den „roten Faden der Arbeit“ deutlich werden lassen. Der/die Leser/in sollte von der Gliederung auf den Titel der Arbeit schließen können.
- Sie soll klassenlogisch sauber aufgebaut sein.
- Überschriften zu den Kapiteln bzw. Abschnitten sind aussagekräftig zu formulieren, so dass von der Überschrift auf den Inhalt geschlossen werden kann.
- Die Anzahl der Gliederungsebenen hängt vom Seitenumfang und der Gliederungsstruktur ab. In jedem Fall darf ein Gliederungspunkt (auf der jeweils tiefsten Ebene) nicht weniger als eine Seite Text umfassen.
- Inhaltlicher Text zwischen zwei Überschriften auf unterschiedlicher Gliederungsebene ist unzulässig, da es sich um Inhalte der Arbeit handelt, deren Abhandlung aus der Gliederung nicht hervorgeht.

Eine gute, durchdachte Gliederung erleichtert das Verfassen der Arbeit!

4.2 Literaturrecherche

Eine wichtige Anforderung, die an eine Masterarbeit gestellt wird, ist die intensive Auseinandersetzung mit der vorhandenen Literatur zum Thema.

Bereits im Zusammenhang mit der Findung einer Themenstellung sollte einige Zeit in die Suche und Ordnung vorhandener Literaturquellen (Lehrbücher, Zeitschriften, Internetquellen, ...) investiert werden.

Insbesondere ist für wissenschaftliche Papers und Artikel hinzuweisen auf u.a. Google Scholar und SSRN.

Es empfiehlt sich, bereits bei der Erstellung der Gliederung zu jedem Kapitel einige Quellen zu sichten, welche als Basisliteratur dienen können. Während der intensiveren Beschäftigung mit den Inhalten der jeweiligen Kapitel sind weitere, spezifischere bzw. tiefer gehende Quellen einzubeziehen.

4.3 Einsatz von KI-Technologien

Die Masterarbeit stellt eine eigenständige wissenschaftliche Leistung dar. Von daher ist der Einsatz von KI nur in einem definierten Umfang erlaubt, was in einer Erklärung entsprechend anzugeben ist.

Der Einsatz von KI-Technologien ist erlaubt im Rahmen der Recherche von Quellen sowie bei der Programmierung in R bzw. in Python bei empirischen Analysen.

4.4 Formalia

Allgemeines:

- Deckblatt: siehe Vorlage auf den Internet-Seiten des Prüfungsreferats
- Seitenumfang: 80 Seiten (Toleranzgrenze: +/- 10%)
Davon abweichende, individuelle Absprachen mit der Betreuerin sind möglich.
Nicht-Einhaltung der vereinbarten Seitenzahl (inkl. Toleranzgrenze) wird negativ in der Beurteilung berücksichtigt.
- Seitenformat: DIN A 4
- Seitenränder: 3 cm links, 2,5 cm rechts

Aufbau:

- Vorspann:
 - Deckblatt
 - Eidesstattliche Erklärung und Erklärung zum Einsatz von KI-Technologien im definierten Umfang (siehe hierzu auch unter 4.3; Mustertexte sind in den Dokumenten zu den Zitierrichtlinien gegeben, siehe Internet-Links unten)
 - Inhaltsverzeichnis
 - Abbildungsverzeichnis (bei Bedarf)
 - Tabellenverzeichnis (bei Bedarf)
 - Abkürzungsverzeichnis
- Text-Teil:
 - Einleitung (Problemstellung, Zielsetzung, Vorgehensweise)
 - Hauptteil (mit drei bis fünf Kapiteln)
 - Schluss (Zusammenfassung, Fazit, Ausblick u.Ä.)
- Nachspann:
 - Literaturverzeichnis
 - Anhang (bei Bedarf)

Seitennummerierung:

- Deckblatt: ohne Seitenzählung

- Vorspann: römische Ziffern (beginnend mit II, da das Deckblatt die erste Seite ist, deren Nummer allerdings nicht erscheint)
- Text: arabische Ziffern (beginnend mit 1)
- Nachspann: arabische Ziffern (fortlaufend zum Text)

Formatierung für den Text-Teil:

- Schriftgröße: 12 Punkt (Times New Roman) oder 11 Punkt (Arial)
- Zeilenabstand: 1,5 Zeilen
- Ausrichtung: Blocksatz

Formatierung für die Kopfzeile:

- Schriftgröße: 10 Punkt
- Zeilenabstand: 1-zeilig
- Ausrichtung: links
- Inhalt der Kopfzeile: Thema der Arbeit links, Seitenzählung rechts
- Abgrenzung zum Text: durchgezogene Linie

Formatierung für den Fußnotentext:

- Schriftgröße: 10 Punkt
- Zeilenabstand: 1-zeilig
- Ausrichtung: Blocksatz
- Einzug: Sondereinzug hängend um 0,7 cm

Zitierrichtlinien:

Siehe hierzu die entsprechenden Dokumente auf den Internet-Seiten

- **Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen:**

https://www.plus.ac.at/wp-content/uploads/2025/10/PLUS.BWL_.FMFDL_Hinweise-zur-Erstellung-von-wissenschaftlichen-Arbeiten_2025.pdf

- **Rechnungslegung und Steuerlehre:**

<https://www.plus.ac.at/wp-content/uploads/2025/09/2025-09-30-Rahmenvorgabe-zur-Anfertigung-wissenschaftlicher-Arbeiten.pdf>

https://www.plus.ac.at/wp-content/uploads/2021/02/2020_09_26_Tipps_zur_Anfertigung_wissenschaftlicher_Arbeiten_mit_Microsoft_Office_Word_2010.pdf

5 Einreichung und Beurteilung der Masterarbeit

5.1 Einreichung der Masterarbeit

Vor dem Einreichen der Arbeit sollten nochmals die folgenden Punkte kontrolliert werden:

Inhalt:

- Erkennbarkeit des roten Fadens
- nachvollziehbarer Aufbau
- Schlüssigkeit der Argumente
- Objektivität
- wissenschaftlicher Schreibstil

Formalia:

- Rechtschreibung
- Einhaltung der Zitierrichtlinien
- Einheitlichkeit des Layouts
- Lesbarkeit der Abbildungen und Tabellen
- Seiten- und Zeilenumbrüche
- Äußere Form
- Eidesstattliche Erklärung und Erklärung zum Einsatz von KI-Technologien

Informationen bzw. Vorgaben auf den Internet-Seiten der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät:

Masterstudium Wirtschaftswissenschaften

<https://www.plus.ac.at/rww-fakultaet/studienrichtungen-an-der-rw-fakultaet/studienangebot/masterstudium-wirtschaftswissenschaften/>

Link zum „Leitfaden für die Anmeldung, Einreichung und Beurteilung einer Masterarbeit“:

<https://www.plus.ac.at/wp-content/uploads/2021/03/Leitfaden-f%C3%BCr-die-Anmeldung-Einreichung-und-Beurteilung-der-MasterarbeitWiWi.pdf>

Masterstudium Recht und Wirtschaft

<https://www.plus.ac.at/rww-fakultaet/studienrichtungen-an-der-rw-fakultaet/studienangebot/masterstudium-recht-und-wirtschaft/>

Link zum „Leitfaden für die Anmeldung, Einreichung und Beurteilung einer Masterarbeit“:

https://www.plus.ac.at/wp-content/uploads/2021/03/Leitfaden-f%C3%BCr-die-Anmeldung-Einreichung-und-Beurteilung-der-Masterarbeit_11.03.2021.pdf

Link zum „Leitfaden für den Druck von Abschlussarbeiten“:

https://www.plus.ac.at/?page_id=106362

Bitte geben Sie bei der elektronischen Einreichung an der vorgesehenen Stelle an, dass Sie auch ein gedrucktes Exemplar der Masterarbeit für die Betreuerinnen abgeben.

5.2 Beurteilung der Masterarbeit

Die Beurteilung erfolgt nach den im nachfolgend aufgeführten Bewertungsschema genannten Bewertungskriterien. Durch den/die Betreuer/in wird ein Gutachten angefertigt, das zu jedem der Bewertungskriterien eine kurze Beurteilung beinhaltet. Die sich daraus ergebenden Einzelnnoten für die verschiedenen Bewertungskriterien werden zur Endnote verdichtet.

Bewertungskriterien:

- Inhalt (Problemstellung, Zielsetzung, Schlüssigkeit, Argumentationstiefe)
- Gliederung (Struktur der Arbeit, Systematik, „Roter Faden“)
- LiteratURAUSWERTUNG
- Ausdrucksweise und Form
- Eigenständigkeit der Leistung, Hinweise auf weiterführende Zusammenhänge

Die Beurteilung der Arbeit erfolgt innerhalb von acht Wochen nach Einreichung.